

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom
04.04.2018
- 3 Überplanmäßige Auszahlung (Investitionen) für die Sport- und Freizeitanlage
Kuhforter Damm an den Kommunalen Immobilien Service (KIS)
Vorlage: 18/SVV/0234
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport
- 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
- 4.1 Mustergesellschaftsvertrag
Vorlage: 17/SVV/0037
Fraktion DIE LINKE
- 4.2 Mustergesellschaftsvertrag
Vorlage: 17/SVV/0763
Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 4.3 Weisung an den Gesellschafter der SWP
Vorlage: 18/SVV/0191
Fraktion DIE LINKE
- 4.4 Entschädigungssatzung
Oberbürgermeister (mit Feststellung der TO ergänzt)
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 5.1 Expertengremium Digitalisierung
Oberbürgermeister, Fachbereich Steuerung und Innovation
- 5.2 Informationen zu den Sonntagsöffnungszeiten
Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 6 Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

- 7 Feststellung der nicht öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über
eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils
der Sitzung vom 04.04.2018

- 8 Mitteilungen der Verwaltung
- 8.1 Gesellschafterversammlung der ProPotsdam GmbH
Vorlage: 18/SVV/0227
Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 9 Sonstiges

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Oberbürgermeister eröffnet die Sitzung.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 04.04.2018

Der Oberbürgermeister stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 15 Mitglieder bzw. stellvertretende Mitglieder des Hauptausschusses anwesend.

Hinsichtlich der vorliegenden öffentlichen Tagesordnung schlägt er folgende Änderungen vor:

Änderungen in der Reihenfolge:

- Der **Tagesordnungspunkt 8, Weisung an den Gesellschafter der SWP**, soll als neuer **Tagesordnungspunkt 4.3 im öffentlichen Teil** der Sitzung behandelt werden.

Ergänzungen:

- Unter **4., Mitteilungen der Verwaltung**, soll der **Tagesordnungspunkt 4.4, Entschädigungssatzung** ergänzt werden.
- Unter **6., Sonstiges**, sollen die Themen **Verfahrensvorschlag zum Umgang mit Anträgen zum ÖPNV, Relaunch Corporate Design und Stellungnahme der Stadtverordnetenversammlung an das Ministerium des Innern und für Kommunales Brandenburg** ergänzt werden.

Gegen diese Änderungen in der Tagesordnung erhebt sich kein Widerspruch.

Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig **bestätigt**.

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 75. Sitzung des Hauptausschusses vom 04.04.2018 liegt nicht vor und soll in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses bestätigt werden.

zu 3 Überplanmäßige Auszahlung (Investitionen) für die Sport- und Freizeitanlage Kuhforter Damm an den Kommunalen Immobilien Service (KIS)

Vorlage: 18/SVV/0234

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport

Der Oberbürgermeister eröffnet den Tagesordnungspunkt und übergibt das Wort an Herrn Gessner, Bereichsleiter Sport. Herr Gessner bringt die Vorlage ein, begründet die überplanmäßige Auszahlung und bittet anschließend um Zustimmung.

Herr Schüler sagt, dass die Kostenschätzung des KIS nicht stimmig sei und weist auf eine Deckungslücke hin. Herr Gessner entgegnet, dass die Differenz zur Ausfinanzierung durch Eigenleistungen des Vereins gedeckt sei.

Die Vorlage wird im Anschluss zur Abstimmung gestellt:

Der Hauptausschuss beschließt:

Für die Errichtung eines Kunstrasenplatzes auf dem Gelände des Kuhforter Damms wird die überplanmäßige investive Auszahlung i. H. v. 222.118,93 EUR im Haushaltsjahr 2018 genehmigt.

Die Deckungsquelle bildet die Investitionsmaßnahme „Deckungsreserve Golm“ (Investitions-Nummer: 0711003992001).

Mit der Vorlage soll der Beschluss des Ortsbeirates Golm vom 15.12.2016 „Investive Mittel für die Errichtung eines Kunstrasenplatzes auf dem Sportgelände am Kuhforter Damm“, DS 16/OBR/0169, umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen.

zu 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

zu 4.1 Mustergesellschaftsvertrag

Vorlage: 17/SVV/0037

Fraktion DIE LINKE

Die Tagesordnungspunkte 4.1 und 4.2 werden zusammen behandelt.

Der Oberbürgermeister führt in den Tagesordnungspunkt ein und weist darauf hin, dass die Tagesordnungspunkte 4.1 und 4.2 zusammen behandelt werden. Zum weiteren Verfahren in der Sache schlägt er vor, dass die Verwaltung Empfehlungen aus dem stattgefundenen Fachgespräch ableitet und diese dem Hauptausschuss im Mai als Vorschlag präsentiert. Anschließend soll über das weitere Verfahren beraten werden. Anregungen der Fraktionen seien in diesem Zusammenhang erwünscht.

Frau Dr. Schröter fragt, ob der vorliegende Antrag der Fraktion DIE LINKE als Anregung akzeptiert werde. Der Oberbürgermeister bejaht dies, weist jedoch darauf hin, dass der Antrag nicht übernommen werde.

Herr Dr. Scharfenberg sagt, dass das Fachgespräch sehr anregend gewesen sei.

Er fasst anschließend wesentliche Inhalte des Gesprächs zusammen und erläutert verschiedene Anregungen für die zukünftige Gestaltung eines Mustergesellschaftsvertrages. Der Oberbürgermeister bittet Herrn Dr. Scharfenberg darum, die Vorschläge schriftlich einzureichen.

Mit dem vorgeschlagenen Verfahren erklären sich Herr Dr. Scharfenberg, Herr Finken, Herr Heuer und Herr Schüler einverstanden. Im Anschluss werden die Tagesordnungspunkte 4.1 und 4.2 bis zur Sitzung des Hauptausschusses am 30. Mai 2018 **zurückgestellt**.

zu 4.2 Mustergesellschaftsvertrag

Vorlage: 17/SVV/0763

Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Der Tagesordnungspunkt 4.2 wurde zusammen mit dem Tagesordnungspunkt 4.1 behandelt.

zu 4.3 Weisung an den Gesellschafter der SWP

Vorlage: 18/SVV/0191

Fraktion DIE LINKE

Der Oberbürgermeister führt in den Tagesordnungspunkt ein und übergibt das Wort an Herrn Dr. Scharfenberg, der den Antrag im Namen seiner Fraktion einbringt. Der Oberbürgermeister macht deutlich, dass die Diskussion bezüglich der Erhaltung des ehemaligen Terrassenrestaurants „Minsk“ bereits intensiv im Aufsichtsrat der Stadtwerke geführt worden sei. Herr Dr. Scharfenberg betont, dass der Hauptausschuss an der Entscheidung beteiligt werden sollte.

Frau Hüneke bringt anschließend den Änderungsantrag ihrer Fraktion ein und begründet diesen. Sie betont, dass ein vereinfachtes Verfahren zur Änderung des Bebauungsplans anwendbar sei und favorisiere eine Konzeptvergabe in Einzellosen. Die Mehreinnahmen aus dem Verkauf der Grundstücke könnten für die Sanierung des Minsk genutzt werden. Herr Rubelt, Beigeordneter des Geschäftsbereichs Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt entgegnet, dass ein vereinfachtes Verfahren zur Änderung des Bebauungsplans nicht möglich sei.

Herr Exner, Beigeordneter des Geschäftsbereichs Zentrale Steuerung und Finanzen betont, dass die Faktenlage eindeutig sei. Die Option des Erhalts des Minsk sei immer vorhanden gewesen, jedoch hätte sich kein Bieter gefunden, der das Minsk als Terrassenrestaurant oder mit einer anderweitigen öffentlichen Nutzung erhalten wolle. Er verweist auf die gestiegenen Kosten für das Sport- und Freizeitbad „blu“, die zu refinanzieren seien und auf das renovierungsbedürftige Bad am Stern. Im Ergebnis seien die Landeshauptstadt Potsdam und die Stadtwerke Potsdam GmbH auf das Geld aus dem Verkauf an den Höchstbietenden angewiesen.

Herr Kolesnyk fragt, ob Baumassen auf andere Grundstücke verlagert werden sollen. Frau Hüneke antwortet, dass dies nicht explizit ausgeschlossen sei. Der Bebauungsplan könnte auch geteilt werden.

Herr Heuer führt aus, dass ein gastronomischer Betrieb nach 1990 im Minsk nicht mehr funktioniert habe. Eine wirtschaftliche Nachnutzung des Gebäudes sei nicht realistisch. Die Stadt und die Stadtwerke würden das Geld des Höchstbietenden

benötigen. Es solle deshalb noch einmal mit dem Höchstbietenden diskutiert werden, ob eine Erhaltungsmöglichkeit für das Minsk bestehe.

Im Anschluss entwickelt sich eine kontroverse Diskussion über die Möglichkeit der Durchführung eines vereinfachten Verfahrens sowie über Ausschreibungsoptionen, Finanzierungskonzepte, mögliche Nutzungsalternativen und den Wert des Erhalts des Minsk.

Herr Dr. Scharfenberg weist darauf hin, dass das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr erst vorliegen müsse, bis der Hauptausschuss eine Entscheidung treffen könne. Aus diesem Grund könne heute keine Abstimmung erfolgen. Der Oberbürgermeister entgegnet, dass eine abschließende Verständigung heute notwendig sei.

Der Oberbürgermeister schlägt vor, darüber abzustimmen, ob der Antrag inklusive des vorliegenden Änderungsantrages bis zur Vorlage des Votums des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr zurückgestellt werden soll. Gegen diesen Vorschlag erhebt sich kein Widerspruch und die Zurückstellung wird zu Abstimmung gestellt:

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	9
Ablehnung:	7
Stimmenthaltung:	0

Im Ergebnis wird der Antrag **zurückgestellt**, bis das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr vorliegt.

zu 4.4 Entschädigungssatzung

Oberbürgermeister
(mit Feststellung der TO ergänzt)

Der Oberbürgermeister eröffnet den Tagesordnungspunkt und stellt fest, dass versäumt wurde, die im Januar 2018 beschlossene Entschädigungssatzung zu veröffentlichen. Die Satzung konnte deshalb nicht in Kraft treten. Um dies zu heilen, soll sie als Dringlichkeitsantrag in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung mit einem rückwirkenden Inkrafttreten zum 01.01.2018 eingebracht und erneut zur Abstimmung gestellt werden. Gegen diesen Verfahrensvorschlag erhebt sich kein Widerspruch.

zu 5 Mitteilungen der Verwaltung

zu 5.1 Expertengremium Digitalisierung

Oberbürgermeister, Fachbereich Steuerung und Innovation

Herr Dr. Andersen, Leiter des Fachbereichs Steuerung und Innovation, geht im Rahmen einer Präsentation auf das einzurichtende Expertengremium zur Digitalisierung ein. Er stellt dabei insbesondere den Anlass und Zweck sowie Ideen zur Zusammensetzung des Gremiums dar. Weiter regt er an, ein Digitalisierungsforum einzurichten.

Der Oberbürgermeister fasst zusammen, dass es sich bei den Darstellungen von

Herrn Dr. Andersen um einen Verfahrensvorschlag handle. Herr Dr. Scharfenberg sagt, dass es gut wäre, wenn sich die Fraktionen zu dem Vorschlag verständigen könnten. Der Oberbürgermeister sagt dies zu. Eine weitere Abstimmung solle im nächsten Hauptausschuss erfolgen.

Die Mitteilung wird anschließend zur Kenntnis genommen.

zu 5.2 **Informationen zu den Sonntagsöffnungszeiten**

Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Der Oberbürgermeister eröffnet den Tagesordnungspunkt und übergibt das Wort an Herrn Frerichs, Bereichsleiter Wirtschaftsförderung. Dieser gibt im Rahmen einer Präsentation einen kurzen Rückblick auf die bisherigen Entwicklungen, stellt die Handlungsbedarfe im Jahr 2018 dar und eröffnet einen Ausblick auf mögliche zukünftige Entwicklungsoptionen. Im Ergebnis könne eine neue Verordnung zu den Sonntagsöffnungszeiten erst nach dem erwarteten Urteil des Oberverwaltungsgerichts im Juni vorgestellt werden.

Herr Kolesnyk weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass der dargestellte 23. Dezember 2018 (4. Advent) als möglicher verkaufsoffener Sonntag auf Grund der kalendarischen Besonderheiten in diesem Jahr nicht optimal sei.

Im Anschluss wird die Mitteilung zur Kenntnis genommen.

zu 6 **Sonstiges**

Verfahrensvorschlag zum Umgang mit Anträgen zum ÖPNV

Herr Jetschmanegg, Fachbereichsleiter Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung, schlägt vor, die bestehende AG Bürgerticket in eine AG Nahverkehr umzuwandeln. Grund dafür sei, dass sich in den letzten Wochen und Monaten die Zahl der Anträge zum Thema ÖPNV stark erhöht habe. Eine gemeinsame Behandlung dieser Anträge in einer Arbeitsgruppe sei notwendig, da sich diese auch gegenseitig beeinflussen würden oder konträr zueinander seien. Die sich im Umlauf befindlichen Anträge sollten deshalb aktuell nicht beschlossen werden, ausgenommen Anträge, die sich auf den Fahrplan beziehen würden. Dieser Verfahrensvorschlag soll auch noch einmal verschriftlicht an die Fraktionen gegeben werden. Die bestehende AG Bürgerticket tage das nächste Mal am 16.05.2018.

Der Oberbürgermeister fasst die Ausführungen von Herrn Jetschmanegg zusammen und spricht sich ebenfalls für den Verfahrensvorschlag aus. Herr Heuer fragt, ob der Verfahrensvorschlag auch im Ausschuss für Finanzen dargestellt werden könne. Herr Jetschmanegg antwortet, dass dies möglich, jedoch nicht sinnvoll sei.

Frau Müller betont, dass Anträge und Vorlagen zum ÖPNV, die keine strategische Wirkung hätten, auch weiterhin schnell beschlossen werden sollten. Zu dieser Aussage gibt es keinen Widerspruch.

Relaunch Corporate Design

Herr Jetschmanegg, Fachbereichsleiter Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung, geht im Rahmen einer Präsentation auf die Gründe und Notwendigkeit für ein neues Corporate Design (CD) ein, erläutert das geplante Vorgehen und stellt den Zeitplan sowie die Ergebnisse der bisherigen Analyse der Fachhochschule Potsdam vor. Er betont dabei, dass die Erneuerung des CD in enger Kooperation mit der Fachhochschule Potsdam erfolgen soll.

Stellungnahme der Stadtverordnetenversammlung an das Ministerium des Innern und für Kommunales Brandenburg

Frau Müller berichtet zur Stellungnahme der Stadtverordnetenversammlung an das Ministerium des Innern und für Kommunales Brandenburg (MIK). Änderungswünsche der Fraktionen zur Stellungnahme sollen bis Dienstag, den 24. April 2018 im Büro der Stadtverordnetenversammlung abgegeben werden.